



Herr Jonny Kraft
Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
05.12.2019

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Einführung Ehrenamtscard
0056/2019)**

(AF-

Sehr geehrter Herr Kraft,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.)

Die Stadtverwaltung Eisenach ist in engem Kontakt mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Einführung der Thüringer Ehrenamtskarte in der Stadt Eisenach.

Problematisch für die Einführung war in den letzten Jahren das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach. Die Übernahme von freiwilligen Ausgaben war in diesem Zeitraum zusätzlich nicht möglich. Aus diesem Grund ist es auch im kommenden Haushaltsjahr schwierig, Vergünstigungen für Ehrenamtliche zu ermöglichen.

Zu 2.)

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung ist bereit, für die Karten die Kosten zu erstatten. Gespräche dazu haben in der Vergangenheit bereits stattgefunden.

Zu 3.)

Das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR bietet aktuell für Inhaber einer Thüringer Ehrenamtskarte auf allen Linien inkl. Stadtverkehr sowie den Linien der beauftragten Unternehmen bis zur Kreisgrenze Freifahrten an. Ausgenommen davon sind allerdings die Nachtbuslinien sowie der Wartburg Shuttle.

Weitere Gespräche haben auf Grund der fehlenden Finanzierung bisher nicht stattgefunden.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuer@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Zu 4.)

Die Einführung der Thüringer Ehrenamtcard wurde aus den unter Punkt 1 genannten Gründen bisher im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 nicht berücksichtigt.

Zu 5.)

Im ersten Halbjahr 2020 wird dem Stadtrat ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt. Nach derzeitigem Stand wird es außer bei der VUW keine weiteren Vergünstigungen geben können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin